

**Zeitschrift:** Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule  
Magglingen mit Jugend + Sport

**Herausgeber:** Eidgenössische Sportschule Magglingen

**Band:** 47 (1990)

**Heft:** 10

**Artikel:** Per S-Bahn zur OL-Bahn

**Autor:** Mutti, Hans Ulrich

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-993473>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 8. Schweizer 5-Tage-Orientierungslauf 1990

# Per S-Bahn zur OL-Bahn



△

Rund tausend Läuferinnen, Läufer und Familienangehörige lebten eine Woche auf dem bestens eingerichteten Zeltplatz in unmittelbarer Nähe des Schwimmabtes Wetzikon – angesichts der herrschenden Temperaturen eine geglückte Kombination!

▽

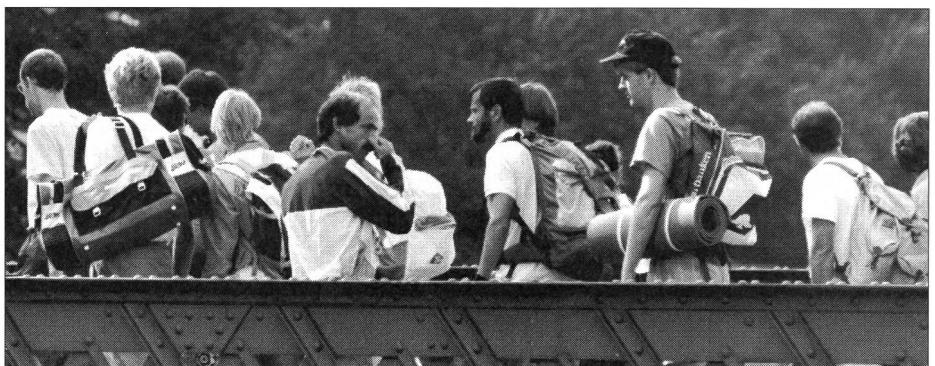
Im Zieleinlauf der dritten Etappe überquerten die Läufer auf einem eigens errichteten Steg die Sihl.



▽

OL-Läufer auf einer Eisenbahnbrücke. Der 8. Schweizer 5-Tage-OL stand ganz im Zeichen des Transportes mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Nach einem Unterbruch von zehn Jahren kamen die Mehrtage-OL-Freunde wieder zu einem «Fünftägeler» in der Schweiz zusammen. Dabei beschritten die Organisatoren in zweierlei Hinsicht Neuland: Sie verzichteten auf attraktive OL-Gelände im alpinen Raum oder im Jura, und sie wollten die Läufer- und Begleiterschar ausschliesslich mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die Etappenorte und zurück transportieren. Gerade das neuartige Verkehrskonzept und die Tatsache, dass alle fünf Läufe





△  
Orientierungslauf – ein Familiensport par excellence! In wenigen Jahren dürfte der Kinderwagen überflüssig, dafür unter Umständen weitere OL-Ausrüstungen nötig sein.

in kartentechnisch einfachen Mittelwaldern stattfinden sollten, dürfte manch einen von der Teilnahme abgehalten haben.

Nach dem Anlass darf mit gutem Recht gesagt werden, dass die Abwesenden nicht recht hatten. Einmal verstanden es die Bahnleger sehr wohl, die Läufer in den einfachen Wäldern mit Routenwahlproblemen auch geistig zu beschäftigen. Zudem erforderte das hohe Lauftempo, wollte man sich ärgerliche Suchminuten ersparen, stets volle Konzentration. Und die Befürchtungen, der Transport der Läufer mit der Bahn ende bestenfalls in einem mittleren Fiasco, waren unbegründet. Die jedem Teilnehmer abgegebene ausführliche Broschüre enthielt für jede Etappe nebst den technischen Informationen einen Fahrplan mit je mindestens vier aufgeführten Zügen für die Hin- und die Rückfahrt. Und so pilgerte denn die ganze Läuferschar jeweils mit Kind und Kegel zum Bahnhof des Zentralortes Wetzikon, genoss die Fahrt in den brandneuen, zweistöckigen Zugskompositionen der S-Bahn, bevölkerte in ihren abenteuerlich farbenfrohen Anzügen die Umsteigebahnhöfe, und nahm



△  
Zieleinlauf auf dem ETH-Sportgelände Fluntern in Zürich. Unter den Anfeuerungsrufen der bereits Angekommenen legen die Läuferinnen und Läufer die letzten Meter zurück.

schliesslich – gehetzt oder gelassen, je nach Startzeit – den bis halbstündigen Fussmarsch zum Etappenziel in Angriff. Dass der zusätzlich eingesetzte Extrazug von OL-Läufern geführt und betreut wurde, rundet das ganze Unternehmen in sympathischer Weise ab (siehe Kasten).

Der Bericht wäre unvollständig ohne die Erwähnung der Initianten und ihrer ungezählten Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen. Als aktiver Teilnehmer habe ich mich über ihre Risikobereitschaft, Neuland zu betreten, und die tadellose Organisation gleichermassen gefreut. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben.

Nach der offiziellen Statistik haben sich 560 Läuferinnen und 1185 Läufer aus 23 Ländern angemeldet. Sie sind bei Erscheinen dieses Berichtes längst in ihre Heimat zurückgekehrt. Der Fünftägeler 1990 ist vorbei. Es bleiben die Erinnerungen: an harte Wettkämpfe, an Dornen und Nesseln, an Volltreffer im Wald und an Suchaktionen, an eine ausgezeichnete Organisation, an sonniges, heisses Sommerwetter... und an viele Eisenbahnfahrten.



Foto: Daniel Wüsl

### Gruppen mit S-Bahn

Was ist zu tun, wenn ein vorgesehener Extrazug plötzlich in Frage gestellt ist, weil der SBB nach der Einführung der Zürcher S-Bahn für den regulären Betrieb bereits mehrere Dutzend Lokomotivführer fehlen? Kein Problem, wenn unter den Mitgliedern der grossen OL-Familie so gesuchte Berufsleute wie Zugführer, Kondukteure, Lokomotivführer, Stationsbeamte und Stellwerkleiter zu finden sind! Dank der Bereitschaft der abgebildeten Bahnangestellten und OL-Läufer, den Extrazug in ihrer Freizeit zu führen und dank dem Entgegenkommen der SBB konnte der Zug wie geplant fahren. Die Benutzer des Zuges wussten es zu schätzen, dass die OL-Eisenbahner nicht nur auf einen Teil ihrer Freizeit, sondern auch auf die Möglichkeit verzichteten, am 5-Täger zu ihren angestammten Kategorien zum Wettkampf zu starten.

(Aus: «OL» 7/90)